

Gut besuchte und gesellige ZHSV Feldschieszenrundfahrt



Der Einladung der Abteilung Breitensport folgten insgesamt 27 Vertreter aus Behörden, Militär und dem ZHSV zur Feldschieszen Rundfahrt. Die Teilnehmer besuchten wie jedes Jahr aufgeteilt in diverse Fahrgemeinschaften verschiedene Feldschieszen Schiessplätze. Dieses Jahr wurde der Bezirk Horgen, Zürich und Affoltern berücksichtigt.

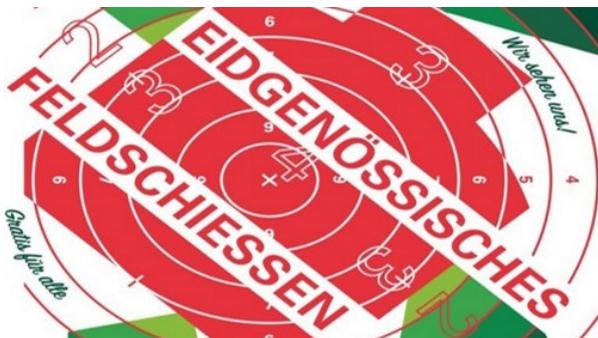


Text: Heinz Meili / Bilder: ZHSV

Die Teilnehmer der Rundfahrt waren begeistert über die gute Stimmung auf den Schiessplätzen und beeindruckt, wie souverän die Schützenvereine das traditionelle Feldschieszen durchführten.

Das grösste Schützenfest der Welt

Das Eidg Feldschieszen (EFS) ist das grösste Schützenfest der Welt, und kann auf eine über 130-jährige Tradition zurückblicken. Die Entwicklung des Feldschieszens hängt weitgehend mit derjenigen des Obligatorischen Schiessens zusammen.



Im Jahre 1919 wird das Pistolenfeldschieszen eingeführt und 1926 nehmen erstmals sämtliche Kantone am Feldschieszen teil. Seit 1940 wird das Feldschieszen jährlich durchgeführt. Anfäng-

lich wurden Diplome, kantonale und eidgenössische Anerkennungskarten abgegeben und ab 1935 wurde das begehrte Kranzabzeichen eingeführt.

Regierungs- und Kantonsräte am EFS

Auch die Zürcher Regierungsräte Mario Fehr und Ernst Stocker nahmen Teil und absolvierten das Programm in der Schiessanlage Oberrieden beim 300 Meter Schieszen.



Mario Fehr und Ernst Stocker in gemütlicher Runde nach dem FS Programm.

So konnten unsere beiden Regierungsräte auch schon eine Trainingseinheit für das bekannte Ratsherrenschieszen im Juli erhaschen.

Das Resultat von Mario Fehr kann sich durchaus sehen lassen und wir gratulieren ihm zur Auszeichnung vom begehrten Kranzabzeichen.



Sein Amtskollege Ernst Stocker konnte nicht ganz anknüpfen, waren es doch die ersten Schüsse für ihn mit diesem Gewehr und so ging der erste Schuss etwas zu hoch. Bei der sechser Serie konnte er aber dann schon ordentlich zulegen. Trotzdem liegt Mario in der internen Wertung weiterhin vorne. Aber wie gesagt das Mitmachen kommt vor dem Rang.

Kantonsrat Daniel Wäfler zeigte sein sportliches Können in der Schiessanlage Bergermoos und in der Pistolenanlage von Affoltern a/A. Er musste gleich und ohne vorherige Stärkung in der ersten Ablösung antreten - und schon kam es zum Scheibenfehler, da ihn der Hunger so ablenkte und er die Konzentration verlor. Die Aufholjagd begann und so erreichte er noch

locker das Kranzabzeichen und wurde im Anschluss mit Gipfeli und Wurst belohnt.



Kantonsrat Daniel Wäfler in Aktion im 300m Stand.

Beim Pistolenschiesen hat er gegenüber Heinz Meili, Präsident ZHSV, das bessere Resultat erzielt und zeigte sich über seinen Erfolg sehr zufrieden.



vlnr: Daniel Bosshard, Daniel Wäfler, Heinz Meili, Walter Brändli.

Geselligkeit und gute Stimmung

Die Rundfahrt wurde beim gemeinsamen, feinen Mittagessen beim SV Adliswil abgerundet. Vielen Dank für die grossartige Bewirtung.

Susanne Gerber (Abteilungsleiterin ZHSV Breitensport und Organisatorin der Rundfahrt) freut sich, dass wieder mehr Gäste an der Rundfahrt teilgenommen haben, dass an der Rundfahrt auch durchaus gute

Resultate erzielt wurden und eine gute Stimmung in den Schützenhäusern herrschte.



Die Teilnehmer der ZHSV-Rundfahrt.

Weiterführende Infos zum EFS:

Alle Informationen rund um das Feldschieszen 2024 können online eingesehen werden:



ZHSV.ch/News/2024/EFS

